"Status und nonverbales Verhalten"

		Seite
I.	Status als Gegenstand der NVK-Forschung	1
1.	Die Erforschung nonverbaler Kommunikation	2
1.1.	Der Aufschwung der NVK-Forschung	2
1.2.	Zum Kommunikationsbegriff in der NVK-Forschung	5
1.3.	Nonverbales Verhalten als Informationsträger: Signalklassen	9
1.4.	Nonverbal übermittelte Informationen	13
1.5.	Verbales und nonverbales Verhalten	17
1.6.	Untersuchungsansätze in der NVK-Forschung	21
1.6.1.	Beispiele nicht-experimenteller Ansätze	22
1.6.2.	Zum experimentellen Ansatz	29
2.	Untersuchungen zum Zusammenhang von Status und nonverbalem Verhalten	35
2.1.	Betonung des Enkodierungsaspektes	36
2.1.1.	Status und "persönlicher Raum"	37
2.1.2.	Blickverhalten	43
2.1.3.	Körperhaltung und Körperposition	46
2.2.	Betonung des Dekodierungsaspektes	55

Seite

2.2.1. Auswirkung einzelner Verhaltensmerkmale auf die Einschätzung von Personen 56

2.2.2. Handhabung eines "Territoriums" und Zuordnen einer Statusrelation 59

2.2.3. "Kritische Merkmale" beim Erkennen einer Rolle 65

2.3. Experimente, die nonverbale Kommunikation über Status implizieren 7o

2.4. Anwendungsmöglichkeiten der Ergebnisse 75

II. Eigene Untersuchungen

1. Problemlage 82

2. Erster Versuch 86

2.1. Versuchsaufbau 86

2.1.1. "Enkodierung" 86

2.1.1.1. Rollenspiele mit Laien als Darstellern 86

2.1.1.2. Szeneninhalt und variierte Bedingungen 91

2.1.1.3. Aufzeichnung der Rollenspiele 97

2.1.2. "Dekodierung" 98

2.1.2.1. Beobachter 98

2.1.2.2. Aufgabe 99

2.2. Versuchsdurchführung 1o1

2.2.1. Herstellung der Szenenserie 1o1

2.2.2. Beobachtung und Entscheidung 1o4

Seite

2.3. Ergebnisse 1o5

2.3.1. Entscheidungen 1o5

2.3.1.1. Geschlecht der Beobachter 1o6

2.3.1.2. Richtig erkannte Szenen 1o7

2.3.1.3. Wirkung der variierten Bedingungen 1o9

2.3.2. Merkmalsangaben 112

2.3.2.1. Anzahl der Worte 112

2.3.2.2. Angegebene Merkmale 115

2.4. Diskussion der Ergebnisse 126

3. Zweiter Versuch 134

3.1. Versuchsaufbau 135

3.1.1. Szenengerüst 135

3.1.2. Operationalisierung der Statusrelation 137

3.1.3. Männliche Akteure 138

3.1.4. Nachbefragung und Szenenselektion 139

3.1.5. Vorgaben für die Merkmalsangabe 141

3.1.6. Einbeziehung der Status-Gleich-Relation 141

3.1.7. Direkte Einschätzung des Entspannungsgrades 143

3.2. Versuchsdurchführung 149

3.2.1. Herstellung der Szenen 149

3.2.2. Auswahl und Zusammenstellung von Serien 153

3.2.3. Präsentation der Serien 157

3.3. Ergebnisse 159

3.3.1. Nachbefragung der Akteure 159

Seite

3.3.1.1. Erlebte Statusrelation 159

3.3.1.2. Item gespannt - gelöst 161

3.3.2. Entscheidungen zur Statusrelation 165

3.3.2.1. Richtig erkannte Szenen 165

3.3.2.2. Geschlecht der Beobachter 168

3.3.2.3. Serie 1 und Serie 2 17o

3.3.3. Verhaltensangaben 172

3.3.4. Entspannungseinschätzungen 181

3.4. Diskussion 197

3.4.1. Die einzelnen Szenen 197

3.4.2. Direkte und indirekte Statussignale 2o8

3.4.3. Statusrelation und körperliche Entspannung 217

3.4.3.1. Enkodierungsaspekt 217

3.4.3.2. Dekodierungsaspekt 221

3.4.4. Zusammenfassung 223

4. Konsequenzen für weitere Untersuchungen 226

III. Anhang und Literaturverzeichnis 23o